

# „Weiß die Politik nicht, wie sehr wir leiden?“

Die „Krone“ fordert strengere Gesetze bei der Zucht von Tieren, und zahlreiche Experten ziehen mit. Seit Jahren werden Vierbeiner nach optischen Kriterien „designt“ – deren Gesundheit geht dabei vor die Hunde.

**Es** gibt sie in groß und klein, stämmig und extrem dünn, langhaarig und nackt – die Vielfalt von Hunderassen ist nahezu unermesslich. Und das ist auch gut so! Denn viele Rassen haben unterschiedliche Ansprüche, und so können sich Frauerl und Herrchen im Vorfeld darauf vorbereiten, ob man aus Liebe zum tierischen Familienmitglied zum Marathonläufer mutiert oder täglich stundenlang Fellpflege betreibt.

Leider gibt es sie aber auch kurzschnäuzig, allergiebehaftet, glupschäugig, nasenlos, immunschwach, körperlich schwer fehlgebildet, kurzbeinig, schwanzlos – kurz und bündig: krank! Und genau das soll künftig verhindert werden. Was tun wir Tieren an? Warum züchten wir so lange an ihnen herum, bis sie an ihrer Optik

leiden? Vollkommen zu Recht werden solche Rassen Qualzucht genannt! Denn jeder Tag ist für manche dieser Tiere tatsächlich eine Qual.

Wie muss sich zum Beispiel das Leben eines Cavalier King Charles Spaniels (Bild rechts) anfühlen? Viele leiden an Epilepsie, Herz- und Augenerkrankungen. Dazu kommt, dass sein Gehirn viel zu groß für die kleine runde Kopfform ist und so Teile des Gehirns durch das Hinterhauptjoch gepresst werden. Dadurch werden Teile des verlängerten Rückenmarks abgequetscht und der Fluss von Rückenmarksflüssigkeit verhindert. Das besonders Schlimme: Viele Tiere zeigen ihre Schmerzen nicht, sondern sind augenscheinlich fröhliche und aktive Familienhunde. Die Vereinigung der

**Wer nach wie vor ein Tier mit Qualzuchtmerkmalen kauft, unterstützt und finanziert bewusst unendliches Tierleid.**

Maggie Entenfellner  
„Krone“-Tierecke

Foto: krone.tv

europäischen Kleintiermediziner hält in einem jüngsten Schreiben fest, dass der Cavalier King Charles Spaniel aus diesen Gründen nicht mehr gezüchtet werden darf – und fordert das Aus auch für die Englische Bulldogge. In manchen europäischen Ländern gibt es sogar ein Halteverbot für solche Rassen. Seit Jahrzehnten kämpfen Tierfreunde für bessere,

strengere Bestimmungen bei der Zucht von Hunden, Katzen und Kleintieren! Denn nicht nur Bello & Co., sondern auch Miez und Mauz werden für die angebliche Schönheit krankgezüchtet.

## Die Tierschutznovelle braucht mehr Biss!

Katzen mit kurzen Beinen, Knickhohren oder Stummelnase erfreuen sich großer Beliebtheit. Oft nur so lange, bis die ersten Tierarztrechnungen anstehen! Denn eines ist wohl klar: Wer ein Tier mit Qualzuchtmerkmalen kauft, der finanziert Tierleid und muss damit rechnen, tierisch viel Geld in medizinische Versorgung zu stecken (mehr dazu im Kasten rechts unten).

In Österreich steht nun eine Gesetzesnovelle an, die ein verschärftes Vorgehen ermöglichen soll. Allerdings wird gemunkelt, dass die ÖVP mit ihrem Koalitionspartner ein Katz-und-Maus-Spiel betreibt, und den durchaus vorbildlichen Entwurf der Grünen so nicht akzeptieren will. Doch nun

wird der Druck immer größer! NGOs wie die Vier Pfoten, VGT oder Tierschutz Austria haben eine „Protestmail“-Aktion gestartet, an der jeder Tierfreund teilnehmen kann und soll.

Auch die Tierschutzombudspersonen fordern die rasche Umsetzung des Anti-Qualzucht-Paketes. Die „Krone“ hat durch die Initiative von Wiens Tierschutzlandesrat Jürgen Czernohorszky (SPÖ) von sechs der neun Tierschutzlandesräten eine schriftliche Unterstützung erhalten. Wenn Parteien dieses unfassbare Elend der Tiere und die Forderungen zahlreicher Wähler aufgrund von Koalitionsquerelen weiterhin tolerieren anstatt zu agieren, wäre das skandalös!

Maggie Entenfellner  
Katharina Lattermann

So nehmen Sie an der  
Protest-Mail-Aktion teil:  
[www.vier-pfoten.at/  
heimtiernovelle-protest](http://www.vier-pfoten.at/heimtiernovelle-protest)

Tierärzte fordern sogar ein generelles Zuchtverbot von einigen Katzen- und Hunderassen.

Mehr auf  
[krone.at](http://krone.at)



Fotos: stock.adobe.com

## Unsere Haustiere werden zum unleistbaren Luxusgut

Die Teuerungen machen auch vor der Versorgung von Vierbeinern nicht halt. Immer mehr Tierhalter sind am Limit.

**So** mancher Haustierbesitzer wendet sich derzeit hilflos an unsere „Tierecke“. Das Geld reicht hinten und vorne nicht, und manche sparen sogar beim eigenen Lebensmitteleinkauf, um sich noch irgendwie Tierfutter leisten zu können. Auch die Rechnungen beim Tierarzt sind kaum noch aus eigener Kraft zu stemmen, täglich gehen bei unserem Verein

„Freunde der Tierecke“ zahlreiche Unterstützungsansuchen ein. Denn während Menschen bei ihrem Arzt bequem die E-Card zücken können, muss beim Veterinär in die eigene Tasche gegriffen werden. Tierärztekammer-Präsident Kurt Frühwirth appelliert, hier vorzusorgen: „Wenn das Haustier erkrankt oder dringend operiert werden muss, kann die

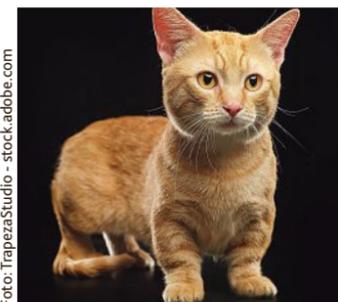


Tierarzt Frühwirth spricht sich für Versicherung aus.

medizinische Betreuung viel Geld kosten. Deshalb lege ich den Abschluss einer Tierversicherung ans Herz.“ Gerade bei den beschriebenen Folgeschäden bei Qualzucht-Rassen ist das unumgänglich, die Behandlungen sind rasch im vierstelligen Bereich.

Im Burgenland möchte die Tierschutzombudsfrau Gabi Velich die Besitzer von fehlgezüchteten Tieren mehr in die Pflicht nehmen: „Wenn jemand die Kosten für Korrekturen und nötige Behandlungen bei Hunden aus Qualzucht nicht tragen kann, sollte das zur Abnahme führen. Kein Tier sollte aufgrund von kranken Zuchtmerkmalen leiden müssen.“

Foto: Gerhard Bartel



### CHONDRODYSPLASIE

Durch ihren angezüchteten Zwergenwuchs haben betroffene Rassen wie die Munchkin-Katze Probleme beim Springen und Laufen. Diese „Katzen-Dackel“ neigen genetisch bedingt zu schmerzhaften Bandscheibenvorfällen, Knochenfehlstellungen und Arthrose.



### BRACHYZEPHALIE

Mops und Bulldoggen sind zum Symbol für Qualzucht geworden. Durch ihre Kurzköpfigkeit leiden sie an schwerer Atemnot sowie einer Unterversorgung mit Sauerstoff. Der dauerhafte Stress führt zu einer Reihe weiterer schwerer und chronischer Krankheiten.



### SKELETTDYSPLASIE

Die Kippohren der Scottish Fold Katze sind ein Zeichen dafür, was sich im ganzen Körper des Tiers abspielt: eine schmerzhafte und unheilbare Erbkrankheit, die zur Zerstörung des körpereigenen Knorpelgewebes führt. Zucht und Handel sind bei uns bereits verboten.



### DILUTE GENDEFEKT

Silberfarbenes Fell sieht besonders edel aus. Die fatalen Auswirkungen dieser Genmutation sind schlechte Wundheilung, Haarausfall, ein geschwächtes Immun- und Verdauungssystem. Diese Tiere haben meist auch eine kürzere Lebenserwartung.

Foto: TrapezStudio - stock.adobe.com

Foto: demon - stock.adobe.com

Foto: Dixi - stock.adobe.com

Foto: Daniela Hofer - stock.adobe.com